

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

seit 2012 unterstützen wir unsere philippinische Schwesterkirche, die *Iglesia Filipina Independiente* (Philippinische Unabhängige Kirche – IFI), um das *Workers Assistance Program* (WAP) aufzubauen. Dieses Programm hilft Arbeiterinnen und Arbeitern, für Gerechtigkeit und Menschenwürde einzutreten.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir durch unsere Fastenspende dieses Programm. Dieses Faltblatt gibt Ihnen einen kleinen Einblick in die bisherige Arbeit und die künftigen Planungen. Durch ihr Eintreten für Gerechtigkeit und Menschenwürde leistet die IFI Vorbildhaftes. Ihr Engagement erinnert uns daran, dass die Botschaft Jesu in ihrer Konsequenz immer auch mit der Veränderung des ganz konkreten Lebens, mit Gerechtigkeit und Menschenwürde zu tun hat.

Deswegen bitte ich Sie herzlich, mit ihrer Fastenspende dieses wichtige Programm unserer philippinischen Geschwister weiterhin zu unterstützen.

Ihr
Bischof Dr. Matthias Ring

Mitarbeitende des neu gegründeten
Menschenrechts-Netzwerks



Weitere Hintergrundinformationen zu diesem Projekt erhalten Sie beim Beauftragen für Mission und Entwicklung des alt-katholischen Bistums, Pfarrer Reinhard Potts, E-Mail: entwicklung@alt-katholisch.de

Spendenkonto

des Bischöflichen Ordinariats:

IBAN: DE38 3705 0198 0007 5008 38

BIC: COLSDE33XXX

Stichwort: Philippinen

Über Ihre Spende erhalten Sie bei Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift umgehend eine Spendenquittung, die Sie steuerlich geltend machen können.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Herausgegeben vom
Bischöflichen Ordinariat
der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland
Gregor-Mendel-Straße 28
53115 Bonn

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.

Kirche als Ort der Gerechtigkeit

Unterstützung des Engagements
der *Philippinischen*
Unabhängigen Kirche für die
Rechte von Arbeitern





Geistliche, die protestierenden Arbeitern zuhören



Bischof Romoe Tagud (Bischof von Siargao) bei einer Veranstaltung

Menschenrechte
Workers Assistance Program (WAP)

Mit dem *Workers Assistance Program* (WAP) unterstützt die Philippinische Unabhängige Kirche / *Iglesia Filipina Independiente* (IFI) seit vielen Jahren die **Menschenrechtsarbeit für Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Philippinen**. Der IFI-Koordinator des WAP, Revd. Christopher N. Ablon, in-

formiert in seinem Jahresbericht 2019 darüber, dass wieder zahlreiche Aktivitäten entfaltet wurden, um die Arbeiterinnen und Arbeiter zu stärken und gleichzeitig die eigenen Kirchenmitglieder und die Geistlichen der IFI für die Nöte und Anliegen dieser Menschen zu sensibilisieren.

So wird zu Beginn jeden Jahres ein Forum einberufen, um die aktuelle Lage der Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Philippinen wahrzunehmen und Pläne zu entwickeln, wie man im darauffolgenden Jahr diese Arbeit gestalten und so die Menschenrechte auf den Philippinen weiter stärken kann.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde so beispielsweise ein Seminar unter dem Motto „Kenne Deine Rechte“ abgehalten, bei dem Minenarbeiter aus der Provinz Suriago geschult und die Begegnung mit Mitarbeitenden der IFI ermöglicht wurde, damit diese die Situation

der Arbeiter aus erster Hand kennenlernen. Darüber hinaus fand in jedem Monat ein einwöchiges Treffen der Geistlichen aus je zwei Diözesen der IFI gemeinsam mit deren Bischöfinnen und Bischöfen statt, bei dem sich diese mit der Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter auseinandersetzten und ihr Engagement entsprechend neu ausrichteten.

Auch Jugendliche der IFI verbrachten im November einen Tag mit protestierenden Arbeitern in Pasig City, bei dem sie von diesen über ihre Situation unterrichtet wurden und darüber nachgedacht haben, wie sie die Arbeiter in ihrem Kampf für mehr Gerechtigkeit unterstützen können.

Mit Unterstützung des WAP wurden im vergangenen Jahr darüber hinaus ein „**Zentrum für Menschenwürde**“ und ein „**Netzwerk für Verteidiger der Arbeitnehmerrechte**“ gegründet. Mit dem Zentrum und dem Netzwerk soll die Menschenrechtsarbeit weiter verstärkt und besser koordiniert werden.

Daneben wurden mit Hilfe des WAP auch Streiks, Proteste und Gewerkschaftssitzungen von verschiedenen Arbeiterorganisationen finanziell unterstützt.

Menschenrechte

sicherstellen auch für
Arbeiterinnen und Arbeiter.

Auch in den kommenden Jahren soll diese Arbeit der IFI fortgesetzt werden. Geplant ist u.a., in jedem Jahr mindestens ein zusätzliches diözesanes Arbeiterzentrum zu errichten, in denen Schulungsangebote etabliert werden. Darüber hinaus werden diese Zentren auch mit der Projektplanung, -durchführung, -überwachung und -auswertung betraut.

Sie sollen die Arbeitnehmerrechte überwachen und Rechtsanwaltsgehilfen beschäftigen, die sich für die Arbeiter einsetzen.

Wir wollen mit den Spenden dieser Fastenaktion diese wichtige Menschenrechtsarbeit unserer philippinischen Schwesterkirche unterstützen. Mit Ihrer Gabe tragen Sie dazu bei, der Gerechtigkeit auf den Philippinen weiter den Weg zu bahnen. Schon ein kleiner Beitrag in Höhe von 10 Euro oder 20 Euro oder eine etwas größere Spende von 50 Euro ist eine wichtige Unterstützung, um unsere Schwesterkirche in ihrem Engagement für die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter zu stärken.